



Kennzahlen*

Biotest Gruppe		Q1 2011	Q1 2010	Veränderung %
Umsatzerlöse	Mio. €	106,5	102,8	3,6
davon: Inland	Mio. €	24,8	21,1	17,5
Ausland	Mio. €	81,7	81,7	0,0
davon: Plasmaproteine	Mio. €	106,5	102,8	3,6
EBITDA	Mio. €	15,9	17,3	-8,1
EBIT	Mio. €	9,1	10,7	-15,0
EBIT in % vom Umsatz	%	8,5	10,4	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	6,6	8,9	-25,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	4,4	6,6	-33,3
Ergebnis je Aktie	€	0,37	0,56	-33,9
Cashflow**	Mio. €	-21,5	-8,3	-159,0
Abschreibungen	Mio. €	6,8	6,6	3,0
		31. März 2011	31. Dez. 2010	
Eigenkapital	Mio. €	308,6	307,6	0,3
Eigenkapitalquote	%	48,4	48,6	
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)		1.627,0	1.611,1	1,0

* fortgeführte Geschäftsbereiche ** aus laufender Geschäftstätigkeit

Inhalt

Zwischenlagebericht zum 31. März 2011	3	Prognosebericht	7
Auf einen Blick	3	Ereignisse nach dem 31. März 2011	8
Unternehmensstrategie und Umsetzung	3		
Segmentierung	3	Zwischenabschluss zum 31. März 2011	9
Marktumfeld	3	Gewinn- und Verlustrechnung	9
Geschäfts- und Ertragsentwicklung	4	Gesamtergebnisrechnung	10
Finanz- und Vermögenslage	5	Bilanz	11
Personal	5	Detailinformationen	12
Entwicklung in den Segmenten	6		
Chancen- und Risikobericht	7	Sonstige Angaben, Finanzkalender	15

Zwischenlagebericht zum 31. März 2011

AUF EINEN BLICK

Biotest hat im ersten Quartal 2011 in den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Umsatz in Höhe von 106,5 Mio. € erzielt und damit den Wert aus dem Vergleichszeitraum des Jahres 2010 um 3,6% übertroffen. Insbesondere in den Kernmärkten in Europa und in den USA konnte das Geschäftsvolumen ausgeweitet werden.

Mit dem Verkauf der Aktivitäten des Segments Mikrobiologisches Monitoring fokussiert sich Biotest auf die Geschäftsfelder mit pharmazeutischen Produkten und biotherapeutischen Entwicklungsprojekten in den Anwendungsgebieten Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensivmedizin. In den Entwicklungsprojekten wurden im ersten Quartal 2011 weitere Fortschritte erzielt.

Die Nachfrage nach Plasmaproteinen ist weiterhin steigend, während das Angebot bereits zu sinken begonnen hat. Biotest geht davon aus, dass sich dieser Trend im weiteren Jahresverlauf fortsetzt und sich in der Folge insbesondere die Preise für Endprodukte in Europa tendenziell erholen werden.

Aufgrund von Verzögerungen beim Anlauf der Immunglobulin-Produktion in den USA muss Biotest Mehrkosten zwischen 7 Mio. € und 8 Mio. € tragen. Das Ergebnisziel für das Jahr 2011 wurde entsprechend nach unten korrigiert.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND UMSETZUNG

Die Strategie von Biotest ist darauf ausgerichtet, die Position als Spezialist für pharmazeutische Produkte mit den Anwendungsgebieten Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensivmedizin auszubauen.

Die fortlaufende Internationalisierung des Geschäfts mit Plasmaproteinen ist ein Eckpfeiler der Strategie. Hier wurde mit der im Januar 2011 vollzogenen Übernahme sämtlicher Anteile an Marcos Pedrilson Produtos Hospitalares Ltda. mit Sitz in Rio de Janeiro, Brasilien, ein weiterer wichtiger Schritt getan. Die Gesellschaft ist der bisherige Vertriebspartner von Biotest und Inhaber aller Zulassungen von Biotest-Präparaten auf dem brasilianischen Markt.

Am 22. März 2011 hat Biotest einen Vertrag mit der Merck KGaA, Darmstadt, über den Verkauf der weltweiten Aktivitäten des Segments Mikrobiologisches Monitoring, bestehend aus dem Produktbereich HYCON (Hygienemonitoring) und

dem Produktbereich heipha Dr. Müller GmbH (Mikrobiologische Nährmedien, Mikrobiologische Testsysteme) geschlossen. Die Transaktion ist als kombinierter „Asset/Share-Deal“ strukturiert und steht noch unter dem Vorbehalt der wettbewerbsrechtlichen Prüfung. Der Unternehmenswert sämtlicher übertragenen Einheiten – inklusive der Anteile des bisherigen Minderheitengeschafters der heipha Dr. Müller GmbH – wurde auf 101 Mio. € vor Abzug von Verbindlichkeiten und der Erfüllung noch weiterer ausstehender Vertragsbedingungen festgesetzt.

SEGMENTIERUNG

Biotest stellt die Entwicklung von Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenskennzahlen nach der im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Segmentierung dar. Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Vorjahreszahlen des ersten Quartals wurden entsprechend angepasst.

MARKTUMFELD

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Finanzlage der öffentlich getragenen Gesundheitssysteme war im ersten Quartal 2011 weiterhin angespannt. Der Druck, Ausgaben zu begrenzen und – wenn möglich – zu senken, blieb unverändert hoch.

So wurden zum Beispiel in Deutschland ab August 2010 der Zwangsrabatt auf 16% erhöht und die Preise auf dem Stand von 2009 eingefroren.

Plasmaproteine

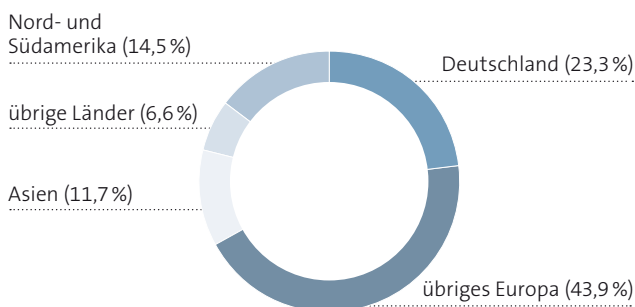
Die Nachfrage nach Immunglobulinen wuchs im ersten Quartal 2011 entsprechend dem in den vergangenen Jahren zu beobachtenden Trend; bei plasmabasierten Gerinnungsfaktoren war die Nachfrage stabil. Auf der Angebotsseite hat sich die bereits gegen Ende des Jahres 2010 einsetzende allmähliche Entspannung weiter fortgesetzt. Durch die Reduktion der Plasmasammelvolumina und durch den Ausfall von Immunglobulin-Produkten eines Wettbewerbers hat sich das Überangebot im ersten Quartal allmählich reduziert. Auf die Preise hat sich diese Entwicklung aber nicht in signifikantem Maßstab ausgewirkt. Insbesondere außerhalb der Europäischen Union und den USA sind die Preise nach wie vor unter Druck.

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Umsatz

Der Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen legte in den ersten drei Monaten 2011 um 3,6% auf 106,5 Mio. € zu (2010: 102,8 Mio. €). Der Anteil des außerhalb Deutschlands erzielten Umsatzes lag im ersten Quartal 2011 bei 76,7% (2010: 79,5%).

Umsatz nach Regionen



Ertrag

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche blieb im ersten Quartal 2011 hinter dem Wert aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zurück. Wesentliche Ursache dafür ist eine erhöhte Herstellkostenquote bei Plasmaproteinen, während sich die übrigen Aufwandspositionen des Betriebsergebnisses günstiger darstellten als ein Jahr zuvor.

Ergebniskennzahlen der Biotest Gruppe

Mio. €	Q1 2011	Q1 2010*)	Veränderung in %
EBIT	9,1	10,7	-15,0
EBT	6,6	8,9	-25,8
EAT	4,4	6,6	-33,3
Ergebnis je Aktie in €	0,37	0,56	-33,9

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Die EBIT-Marge beträgt für das erste Quartal des laufenden Jahres 8,5%, nach 10,4% in den ersten drei Monaten des Jahres 2010. Die annualisierte Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, RoCE) liegt bei 6,5% (2010: 7,7%).

Das Finanzergebnis in Höhe von -2,5 Mio. € ist schwächer als im Vergleichszeitraum (2010: -1,8 Mio. €). In dieser Entwicklung spiegeln sich derzeit geringere Währungskursgewinne wider.

Aufgrund des geringeren EBIT sowie Finanzergebnisses ist auch das Vorsteuerergebnis (EBT) für das erste Quartal 2011 mit 6,6 Mio. € gegenüber 8,9 Mio. € im Vergleichszeitraum hinter dem Vorjahreswert zurückgeblieben. Das Nachsteuerergebnis (EAT) beträgt 4,4 Mio. € (2010: 6,6 Mio. €).

Der nicht fortgeführte Geschäftsbereich hat im ersten Quartal ein Nachsteuerergebnis in Höhe von 1,5 Mio. € erzielt. Der Vergleichswert aus dem Vorjahr (16,0 Mio. €) war durch den Gewinn aus der Veräußerung der Aktivitäten der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik geprägt. In diesem Quartal besteht das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs im Wesentlichen aus dem Beitrag der Aktivitäten des früheren Segments Mikrobiologisches Monitoring.

Erläuterung der wesentlichen Aufwandspositionen

Die im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegene Herstellkostenquote hat zwei hauptsächliche Ursachen. Ein Faktor sind ein ungünstigerer Produktmix sowie die schwierige Preisentwicklung bei Plasmaproteinen in den Märkten außerhalb der EU. Auch der erhöhte Zwangsrabatt in Deutschland hat sich hier ausgewirkt.

Zweiter Grund sind fixe Kosten (Leerkosten), die im Zusammenhang mit dem verzögerten Wiederanlaufen der Produktion der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, USA, angefallen sind (näheres dazu im Kapitel „Entwicklung in den Segmenten“). Das Anfahren der Produktion wird erst im zweiten Halbjahr 2011 möglich sein.

Die Marketing- und Vertriebskosten blieben aufgrund geringerer umsatzabhängiger Provisionen unter dem Vorjahreswert, während die Verwaltungskosten dem Wert des ersten Quartals 2010 entsprechen.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung waren in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 niedriger als im Vergleichszeitraum. Das gilt insbesondere für das Segment Biotherapeutika, in dem ein Großteil der für das erste Halbjahr 2011 geplanten Kosten für Forschung und Entwicklung plangemäß im zweiten Quartal 2011 anfällt.

Wesentliche Kostenblöcke der Biotest Gruppe)**

Mio. €	Q1 2011	in % vom Umsatz	Q1 2010*)	% vom Umsatz*)
Herstellungskosten	-68,0	63,8	-57,5	55,9
Marketing- und Vertriebskosten	-12,5	11,7	-14,3	13,9
Verwaltungskosten	-6,8	6,4	-6,8	6,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11,1	10,4	-13,2	12,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,0	0,9	-0,3	0,3
Finanzergebnis	-2,5	2,3	-1,8	1,8

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

***) Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

Die Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus einer Einigung in einem Rechtsstreit mit einem ehemaligen Vertriebspartner. Biotest hatte hierfür in den Vorjahren Vorsorge getroffen.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Finanzierungsstrategie der Biotest Gruppe ist gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seite 19) in ihren Eckpunkten unverändert geblieben.

Investitionen und Abschreibungen

Im ersten Quartal 2011 tätigte Biotest Investitionen im Volumen von 3,7 Mio. € (2010: 3,6 Mio. €). Von dieser Summe entfielen 3,5 Mio. € auf Sachanlagen und 0,2 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Investitionen in Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Erweiterung der Endabfüllung und Verpackung in Dreieich (1,2 Mio. €) sowie den weiteren Ausbau der Anlage der BPC (1,0 Mio. €).

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe einschließlich des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag am 31. März 2011 mit 637,9 Mio. € leicht über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2010 (632,3 Mio. €).

Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite sind die durch einen starken Umsatz im März 2011 stichtagsbedingt angestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus hat Biotest den Einsatz von Factoring weiter zurückgeführt.

Aufgrund des erhöhten Working Capital benötigte Biotest gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 eine höhere Außenfinanzierung.

Die Eigenkapitalquote der Biotest Gruppe betrug zum Quartalsende 48,4%, Ende des Jahres 2010 waren es 48,6%.

Von den bilanzierten Vermögenswerten waren 33,2 Mio. € (Ende 2010: 31,1 Mio. €) dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich zugerechnet. Auf der Passivseite waren dem nicht fortgeführten Bereich kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 14,2 Mio. € (Ende 2010: 13,7 Mio. €) zugerechnet.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den fortgeführten Bereichen lag im ersten Quartal 2011 mit -21,5 Mio. € deutlich stärker im negativen Bereich als im Vergleichszeitraum (-8,3 Mio. €). Wesentlicher Grund für diese Entwicklung ist die Ausweitung des Working Capital.

Aus Investitionstätigkeit flossen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 3,7 Mio. € (2010: 3,6 Mio. €) ab; der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 14,1 Mio. € (2010: 16,7 Mio. €) geht auf die Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien zurück.

PERSONAL

Zum 31. März lag die Zahl der Vollzeitstellen in den fortgeführten Geschäftsbereichen bei 1.627,0 gegenüber 1.611,1 zum Jahresende 2010. Der leichte Anstieg resultiert aus neu geschaffenen Stellen in der Plasmaprotein-Produktion sowie aus der Akquisition der Vertriebsgesellschaft in Brasilien.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Plasmaproteine

Das realisierte Umsatzwachstum geht in erster Linie auf eine ausgeweitete Absatzmenge zurück, während die zu erzielenden Preise für die Endprodukte innerhalb der EU weitgehend stabil blieben, jedoch in den übrigen Märkten weiter unter Druck standen. In Deutschland war eine gute Marktentwicklung zu beobachten.

Mit dem polyvalenten Immunglobulin Intratect® setzte Biotest in den ersten drei Monaten des Jahres 30% mehr um als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die mit Hyperimmunglobulinen erzielten Umsätze lagen im ersten Quartal 2011 geringfügig über dem Wert aus dem Vergleichszeitraum des Jahres 2010. Bei den Gerinnungsfaktoren entsprachen die erzielten Umsätze in etwa den Werten aus dem ersten Quartal 2010. Mit Produkten aus dem Anwendungsgebiet Intensivmedizin (u.a. Pentaglobin®) setzte Biotest mehr um als im Vorjahr, was in einer Erweiterung unserer Rohstoffbasis begründet ist.

In der Entwicklung des Segment-EBIT (17,1 Mio. € im ersten Quartal 2011 gegenüber 18,1 Mio. € im selben Zeitraum des Jahres 2010) spiegeln sich insbesondere die Preissituation bei Plasmaproteinen in Märkten außerhalb der EU und der USA sowie die Leerkosten, die im Zusammenhang mit dem verzögerten Produktionsanlauf bei der BPC stehen, wider.

Bei der Inbetriebnahme der Produktionsanlage kam es zu Verzögerungen, verursacht durch Probleme in der Automatisierung kritischer Prozessschritte. Entsprechende Korrekturmaßnahmen sind implementiert. Durch den verlängerten Stillstand der Anlage und die notwendigen Nachbesserungsarbeiten wird Biotest nach ersten Schätzungen Mehrbelastungen in Höhe von 7 Mio. € bis 8 Mio. € zu tragen haben, die sich ergebnismindernd auswirken.

Die EBIT-Marge im Segment beträgt für den Berichtszeitraum 16,1% (2010: 17,6%).

Die Entwicklungsprojekte im Segment sind planmäßig weiter vorangeschritten. In der laufenden Phase-III-Studie zur Entwicklung des Hyperimmunglobulins Cytotect® CP in der Indikation konnatale Cytomegalie-Virus-(CMV)-Infektion liegen Biotest seit Januar 2011 die Ergebnisse einer Zwischenanalyse vor. Sie zeigen deutliche Hinweise auf die Wirksamkeit von Cytotect® CP in dieser Indikation. Diese Tendenz soll nun mit der Fortführung der Studie im Jahr 2011 weiter untermauert werden. Es ist das Ziel von Biotest, die Therapie mit dem Anti-CMV-Hyperimmunglobulin (Cytotect® CP) zur Regelbehandlung bei konnataler CMV-Infektion zu etablieren. In die laufende Studie waren bis zum Ende des Quartals mehr als 7.400 Schwangere eingebunden.

Im Rahmen der Entwicklung von Fovepta™, einem Hepatitis-B-Immunglobulin zur Infektionsprophylaxe bei Neugeborenen, hat Biotest den Studien-Report der erfolgreich abgeschlossenen Phase-III-Studie im ersten Quartal fertiggestellt und im April gemeinsam mit dem Antrag für die Zulassung an das Paul-Ehrlich-Institut übermittelt.

Für das in der Entwicklung befindliche IgM-Konzentrat hat Biotest im Februar 2011 das Protokoll für eine klinische Studie in der Indikation schwerer ambulant erworbener Lungenerkrankung beim Paul-Ehrlich-Institut zur Genehmigung eingereicht.

Die Bearbeitung des Zulassungsantrags von Bivigam™ durch die amerikanische Zulassungsbehörde in den USA (Food and Drug Administration, FDA) erfolgt bisher zügig und positiv. Schon erfolgte Inspektionen verliefen problemlos und ohne Auflagen. Erste Fragen der FDA zum klinischen und pharmazeutischen Teil des Dossiers wurden fristgerecht beantwortet.

Biotherapeutika

In der Entwicklung des monoklonalen Antikörpers BT-061 hat Biotest im März die entblindeten Daten aus dem zweiten Teil einer abgeschlossenen klinischen Phase-II-Studie in der Indikation Rheumatoide Arthritis (RA) erhalten, bei dem Antikörper in Kombination mit Methotrexat verabreicht wurden. Eine vorläufige Auswertung der Daten zeigt eine gute klinische Wirksamkeit von BT-061 auch in Kombination mit diesem Basistherapeutikum in der RA-Behandlung. Die bereits aus früheren Studien gewonnenen Daten zur guten Verträglichkeit von BT-061 wurden mit dieser Auswertung bestätigt.

Alle weiteren klinischen Studien zur Entwicklung von BT-061 mit den Leitindikationen Rheumatoide Arthritis und Psoriasis sowie BT-062 (Multiples Myelom) schreiten weiter nach Plan voran.

Die Verhandlungen mit möglichen Entwicklungs- und Vermarktungspartnern für BT-061 wurden im ersten Quartal 2011 fortgeführt und befinden sich inzwischen in einem fortgeschrittenen Stadium.

Entwicklung im nicht fortgeführten Geschäftsbereich

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich lag der Umsatz mit 13,3 Mio. € um 3,1% über dem Niveau des ersten Quartals 2010 (12,9 Mio. €). Das Wachstum geht zu großen Teilen auf ein ausgeweitetes Umsatzvolumen mit Produkten der heipha Dr. Müller GmbH zurück.

Das für den nicht fortgeführten Geschäftsbereich ausgewiesene EBIT beläuft sich auf 2,3 Mio. € (2010: 19,7 Mio. €). Der Vorjahreswert ist durch den Gewinn aus der Veräußerung der Aktivitäten der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik geprägt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Chancen

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seiten 31 und 32) nicht wesentlich verändert. Die dort aufgeführten Chancen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen, der Unternehmensstrategie sowie die leistungswirtschaftlichen Chancen bestehen weiterhin.

Risiken

Die Risikosituation der Biotest Gruppe in den fortgeführten Geschäftsbereichen hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seiten 23 bis 28) verändert.

Durch den Wiedereintritt eines Wettbewerbers, dessen Produktzulassungen in Europa ruhen und dessen Produkte in den USA freiwillig vom Markt genommen wurden, kann sich die Absatzmarktsituation von Biotest hinsichtlich Preis und Menge negativ verändern.

Die Erdbebenkatastrophe sowie die Situation im Atomkraftwerk Fukushima haben sich bisher nicht negativ auf das Geschäft ausgewirkt. Aktuell gibt es keine Probleme bei der Versorgung mit Vorprodukten aus Japan. Im Geschäft mit Produkten des mikrobiologischen Monitorings (nicht fortgeführter Geschäftsbereich) ist Biotest auch im japanischen Markt aktiv. Abhängig von der weiteren Entwicklung sind Belastungen für die Umsatzentwicklung nicht auszuschließen.

PROGNOSEBERICHT

Die Aussagen zur Strategie der Biotest Gruppe und zu deren Umsetzung sowie zur Entwicklung des Umsatzes in den fortgeführten Geschäftsbereichen, wie sie im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 28 bis 29 getroffen wurden, werden durch die Entwicklung im ersten Quartal 2011 bestätigt. Das im Geschäftsbericht veröffentlichte Ziel hinsichtlich des Umsatzes für das Gesamtjahr gilt unverändert.

Aufgrund des verzögerten Produktionsbeginns bei der BPC in den USA hat Biotest das Ergebnisziel für das Gesamtjahr 2011 nach unten korrigiert. Der Wiedereintritt eines Wettbewerbers, der zeitweise seine Produkte vom Markt nehmen musste, birgt weitere Unsicherheiten.

Erwartetes wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaft

Die Finanzlage der öffentlich getragenen Gesundheitssysteme ist unverändert angespannt. Bei einer weiteren Verschärfung ist es möglich, dass verschiedene Regierungen weitere Einspar Schritte ergreifen könnten. Bisher liegen Biotest hierzu keine Erkenntnisse vor.

Plasmaproteine

Die Nachfrage nach Immunglobulinen wird nach unserer Erwartung im weiteren Jahresverlauf entlang des langfristigen Trends von 4 % bis 6 % p. a. wachsen. Bei plasmabasierten Gerinnungsfaktoren gehen wir von einer Zunahme des Marktvolumens in der Größenordnung von 2 % aus.

Der bereits gegen Ende des Jahres 2010 zu beobachtende Rückgang der Angebotsmenge wird im laufenden Jahr nach unserer Einschätzung anhalten. Alle maßgeblichen Marktindikatoren deuten auf eine entsprechende Entwicklung hin. Dies wird sich stabilisierend auf das Preisniveau auswirken. Die Immunglobulin-Produkte eines Wettbewerbers, deren Zulassung in Europa ruht und die in den USA seitens des Anbieters vom Markt genommen wurden, werden vermutlich Mitte 2011 in Europa wieder in den Vertrieb gehen. Die Preisentwicklung kann durch die Wiedereintrittsstrategie des Wettbewerbers signifikant beeinflusst werden.

Erwartete Entwicklung der Biotest Gruppe

Umsatz und Ertrag

Für das Jahr 2011 erwartet Biotest, den Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen im niedrigen einstelligen Prozent-Bereich im Vergleich zum Vorjahr steigern zu können. Die Ergebniserwartung liegt aufgrund der Mehrbelastung von 7 Mio. € bis 8 Mio. € für Nachbesserungsarbeiten und dem verlängerten Stillstand der Produktionsanlage der BPC in Boca Raton unter dem ursprünglich prognostizierten Ergebnis. In diesem Ziel sind mögliche Erträge aus einem Lizenzvertrag oder einer anderen vereinbarten Projektbeteiligung im Segment Biotherapeutika nicht berücksichtigt.

Aufgrund des Einmaleffekts aus dem Verkauf des Segments Mikrobiologisches Monitoring wird das Ergebnis der Biotest Gruppe einschließlich des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs im Jahr 2011 deutlich über dem entsprechenden Vergleichswert des Jahres 2010 liegen.

Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt wettbewerbsrechtlicher Genehmigungen und soll im Verlauf der zweiten Jahreshälfte wirksam werden.

Das Ergebnis im nicht fortgeführten Geschäftsbereich ist in Teilen von Bedingungen abhängig, die derzeit noch offen sind.

Finanzlage

Biotest plant, die für das laufende Jahr geplanten Investitionen aus dem operativen Cashflow vor Veränderung des Working Capital zu finanzieren. Die zur Verfügung stehenden Betriebsmittelkreditlinien reichen aus, eine eventuelle Erhöhung des Working Capital abzudecken.

Den erwarteten Zufluss aus dem Verkauf des Segments Mikrobiologisches Monitoring werden wir kurzfristig einsetzen, um weitere Verbindlichkeiten zu reduzieren. Mittel- bis langfristig wollen wir die Finanzmittel in die laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die weitere Entwicklung der Kapazitäten im Kerngeschäft investieren.

Erwartete Entwicklung in den Segmenten

Plasmaproteine

Für das Jahr 2011 erwarten wir eine leichte Steigerung beim Umsatz aufgrund von möglichen höheren Absatzmengen und einer positiven Entwicklung des Preisniveaus in den Märkten außerhalb der EU.

Die Bearbeitung des Zulassungsantrags von Bivigam™ durch die amerikanische Zulassungsbehörde in den USA erfolgt bisher zügig und positiv. Schon erfolgte Inspektionen verliefen problemlos und ohne Auflagen. Gleichwohl wird sich die Zulassung von Bivigam™ verzögern, weil Daten von Validierungschargen, die vor Zulassungserteilung einzureichen sind, nun erst später verfügbar sind.

Durch den verzögerten Produktionsbeginn bei der BPC werden die ersten Umsätze mit Bivigam™ für die zweite Jahreshälfte 2012 erwartet.

Beim Immunglobulin Civacir™, das in der Indikation Hepatitis-C-Reinfektionsprophylaxe nach Lebertransplantationen entwickelt wird, beginnen wir im laufenden Jahr mit den Vorbereitungen für die klinische Prüfung.

Biotherapeutika

Biotest wird die laufenden klinischen Studien zu BT-061 und BT-062 weiter vorantreiben. Für BT-062 planen wir für das dritte Quartal 2011 den Beginn einer Studie in einer Kombinationstherapie (klinische Phase I/II a).

Wir sind unverändert bestrebt, die Verhandlungen mit möglichen Entwicklungs- und Vermarktungspartnern für BT-061 im laufenden Jahr endgültig abzuschließen. Angesichts der hohen Bedeutung dieser Verträge für die langfristigen Perspektiven des Segments Biotherapeutika hat der Abschluss einer optimalen Vereinbarung für Biotest oberste Priorität.

EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2011

Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach dem 31. März 2011 nicht eingetreten.

Gewinn- und Verlustrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2011

Mio. €	Q1 2011	Q1 2010*)
Umsatzerlöse	106,5	102,8
Herstellungskosten	-68,0	-57,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	38,5	45,3
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	1,1
Marketing- und Vertriebskosten	-12,5	-14,3
Verwaltungskosten	-6,8	-6,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11,1	-13,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,7	-1,4
Betriebsergebnis	9,1	10,7
Finanzergebnis	-2,5	-1,8
Ergebnis vor Steuern	6,6	8,9
Ertragsteuern	-2,2	-2,3
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	4,4	6,6
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	1,5	16,0
Ergebnis nach Steuern	5,9	22,6
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	5,0	22,0
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,4	6,6
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,6	15,4
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,9	0,6
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,9	0,6
Ergebnis je Aktie in € (fortgeführte Geschäftsbereiche)	0,37	0,56
Ergebnis je Aktie in € (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	0,05	1,31
Ergebnis je Aktie in € (Biotest Gruppe)	0,42	1,87

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Gesamtergebnisrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2011

Tausend €	Q1 2011	Q1 2010*)
Periodenergebnis	5,9	22,6
Sonstige erfolgsneutrale Erträge / Aufwendungen	-0,1	0,0
darauf entfallende latente Steuern	0,0	0,0
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-4,8	5,2
Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-4,9	5,2
Gesamtergebnis	1,0	27,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	-4,9	5,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-4,9	5,3
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	-0,1
Periodenergebnis	5,9	22,6
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,4	6,6
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1,5	16,0
Gesamtergebnis	1,0	27,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,5	11,9
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1,5	15,9
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	0,1	27,3
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,5	11,9
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,6	15,4
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,9	0,5
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,9	0,5
Gesamtergebnis	1,0	27,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,5	11,9
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1,5	15,9

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Bilanz

der Biotest Gruppe zum 31. März 2011

Mio. €	31. März 2011	31. Dezember 2010
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	64,0	64,9
Sachanlagen	224,3	230,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,1	0,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,8	1,1
Sonstige Finanzanlagen	17,1	19,3
Sonstige Vermögenswerte	1,2	1,7
Latente Steueransprüche	5,6	5,5
Langfristige Vermögenswerte	313,1	323,4
Vorratsvermögen	145,1	148,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,8	98,3
Laufende Ertragsteueransprüche	4,3	2,4
Sonstige Vermögenswerte	14,1	9,9
Flüssige Mittel	7,3	18,5
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	33,2	31,1
Kurzfristige Vermögenswerte	324,8	308,9
BILANZSUMME	637,9	632,3
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	113,5	81,3
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	4,9	37,0
Eigene Anteile am Eigenkapital	301,7	301,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	6,9	6,0
Eigenkapital	308,6	307,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49,8	49,7
Sonstige Rückstellungen	3,0	3,1
Finanzverbindlichkeiten	127,2	132,2
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	8,9	8,1
Langfristiges Fremdkapital	189,0	193,4
Sonstige Rückstellungen	11,0	16,5
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9,1	7,0
Finanzverbindlichkeiten	44,4	28,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33,9	42,8
Sonstige Verbindlichkeiten	27,7	22,4
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	14,2	13,7
Kurzfristiges Fremdkapital	140,3	131,3
Summe Fremdkapital	329,3	324,7
BILANZSUMME	637,9	632,3

Eigenkapitalüberleitung

Mio. €	2011	2010
Eigenkapital am 1. Januar	307,6	269,9
Ergebnis nach Steuern	5,9	22,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,9	5,2
Eigenkapital am 31. März	308,6	297,7

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		Biotest Gruppe	
	2011	2010*)	2011	2010*)	2011	2010
Cashflow						
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-21,5	-8,3	1,1	19,4	-20,4	11,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,7	-3,6	-0,2	21,8	-3,9	18,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14,1	16,7	0,1	-40,6	14,2	-23,9
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-11,1	4,8	1,0	0,6	-10,1	5,4
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	-0,1	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,1
Flüssige Mittel am 1. Januar	18,5	5,6	0,9	1,1	19,4	6,7
Flüssige Mittel am 31. März	7,3	10,5	1,9	1,7	9,2	12,2

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Anlagespiegel – Nettodarstellung

Mio. €	Buchwert am 31.12.2010	Investitionen	Zugänge Konsolidie- rungskreis	Abgänge netto	Abschrei- bungen	Währungs- differenzen	Buchwert am 31.3.2011
Immaterielle Vermögenswerte	64,9	0,2	3,4	0,0	-1,7	-2,8	64,0
Sachanlagevermögen	230,8	3,5	0,5	-0,1	-5,1	-5,3	224,3
Summe	295,7	3,7	3,9	-0,1	-6,8	-8,1	288,3

Segmentberichterstattung

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	Q1 2011	Q1 2010*)	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Plasmaproteine	106,5	102,8	3,6
Fortgeführte Geschäftsbereiche	106,5	102,8	3,6
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	13,3	12,9	3,1
Biotest Gruppe	119,8	115,7	3,5
EBIT			
Plasmaproteine	17,1	18,1	-5,5
Corporate	-2,2	-2,3	4,3
Biotherapeutika	-5,8	-5,1	-13,7
Fortgeführte Geschäftsbereiche	9,1	10,7	-15,0
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	2,3	19,7	-88,3
Biotest Gruppe	11,4	30,4	-62,5

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Segmentberichterstattung

nach Regionen

Mio. €	Q1 2011	Q1 2010*)	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Deutschland	24,8	21,1	17,5
Europa (ohne Deutschland)	46,8	40,4	15,8
Nord- und Südamerika	15,4	9,4	63,8
Asien	12,5	29,7	-57,9
Rest der Welt	7,0	2,2	218,2
Fortgeführte Geschäftsbereiche	106,5	102,8	3,6

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Mitarbeiter

nach Geschäftssegmenten

	31. März 2011	31. Dezember 2010	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Plasmaproteine	1.530,0	1.524,7	0,3
Corporate	25,7	22,5	14,2
Biotherapeutika	71,3	63,9	11,6
Fortgeführte Geschäftsbereiche	1.627,0	1.611,1	1,0
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	297,5	292,5	1,7
Biotest Gruppe	1.924,5	1.903,6	1,1

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen

	31. März 2011	31. Dezember 2010	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Vertrieb	200,1	196,9	1,6
Verwaltung	219,8	225,7	-2,6
Produktion	1.046,9	1.027,4	1,9
Forschung und Entwicklung	160,2	161,1	-0,6
Fortgeführte Geschäftsbereiche	1.627,0	1.611,1	1,0

Quartalsvergleich

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	Q1 2011	Q4 2010*)	Q3 2010*)	Q2 2010*)	Q1 2010*)
Umsatz					
Plasmaproteine	106,5	106,5	103,1	100,1	102,8
Fortgeführte Geschäftsbereiche	106,5	106,5	103,1	100,1	102,8
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	13,3	13,0	12,6	12,5	12,9
Biotest Gruppe	119,8	119,5	115,7	112,6	115,7
EBIT					
Plasmaproteine	17,1	19,6	18,1	17,7	18,1
Corporate/Überleitung	-2,2	-1,9	-2,2	-2,5	-2,3
Biotherapeutika	-5,8	-5,4	-5,9	-5,3	-5,1
Fortgeführter Geschäftsbereich	9,1	12,3	10,0	9,9	10,7
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	2,3	1,9	1,4	1,8	19,7
Biotest Gruppe	11,4	14,2	11,4	11,7	30,4
EBT (fortgeführte Geschäftsbereiche)	6,6	9,1	1,7	8,7	8,9

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

SONSTIGE ANGABEN

Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 31. März 2011 ist nach den International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2010 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Biotest unterhält eine zu berichtende Beziehung zu dem assoziierten Unternehmen BioDarou P.J.S. Co. Die BioDarou P.J.S. Co. erwarb im ersten Quartal 2011 von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. betragen zum 31. März 2011 3,3 Mio. €. Außer dieser Geschäftsbeziehung gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

Dreieich, den 10. Mai 2011
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Dr. Gregor Schulz
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Finanzvorstand

Finanzkalender

11.08.2011	II. Quartalsbericht 2011
10.11.2011	Herbstkonferenz für Analysten und Journalisten
10.11.2011	III. Quartalsbericht 2011



Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Telefax +49 (0) 6103 801-347
E-Mail: investor_relations@biotest.de, www.biotest.de

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.